

## ▶ Spuren

ABC



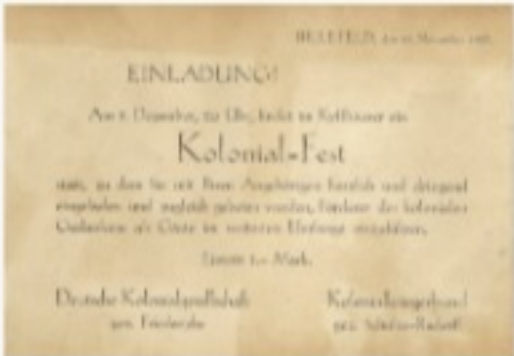
Historische Postkarte aus  
dem Jahre 1900: „Gruss aus  
der Centralhalle Bielefeld.  
Bildrechte: Sammlung  
Herbert Kölsch, gedruckt in:  
Kölsch, Herbert, 444 Grüsse  
aus Bielefeld auf historischen  
Ansichtskarten, Bielefeld  
2006, S. 26



Versammlungshaus  
"Kyffhäuser" am Kesselbrink  
ca. 1910, Stadtarchiv  
Bielefeld, Bestand  
400,3/Fotosammlung Nr. 95-  
013-085



Anzeige zur  
Gründungsversammlung des  
Sozialdemokratischen Vereins  
für Bielefeld im Kyffhäuser,  
14. November 1890.  
Stadtarchiv Bielefeld, Bestand  
400,002/Zeitungsnr., Nr. 039  
Volkswacht. URL



Einladung der Deutschen  
Kolonialgesellschaft in  
Bielefeld in die Kyffhäuser, 10.  
November 1927. Stadtarchiv  
Bielefeld, Bestand  
400,001/Westermann-  
Sammlung, Bd. 46, S. 55



Veranstaltungshaus  
„Centralhalle“ (mittig) vor  
dem Umbau ab 1902/1903,  
später „Kyffhäuser“, mit der  
Pauluskirche im Hintergrund,  
ca. 1900. Stadtarchiv  
Bielefeld, Bestand  
400,003/Fotosammlung, Nr.  
11-1161-011

## Versammlungshaus „Kyffhäuser“ am Kesselbrink

**Friedrich-Ebert-Straße 7, 33602 Bielefeld**

Das Veranstaltungs- und Versammlungshaus „Kyffhäuser“, dass 1944 bei einem Bombenangriff total zerstört wurde, stand an der Stelle des heutigen Telekom-Parkhauses an der Nordseite des Kesselbrinks. Auch in der Zeit des Nationalsozialismus war dies ein belebter Platz mitten in der Stadt; nicht weit entfernt vom Hauptbahnhof. Die Straßenbahnlinie 3 führte damals direkt am „Kyffhäuser“ vorbei.

Der große Saal dieses Lokals diente in den Jahren 1941 bis 1945 bei fünf von neun Deportationen mit dem Ausgangsort Bielefeld als „Sammellager“. Häufig holten einige Tage vor der Deportation vom Haupt- und Güterbahnhof Bielefeld Gestapoleute und Schutzpolizisten – teilweise ohne vorherige Ankündigung – die Jüdinnen und Juden, die für die jeweiligen Transporte vorgesehen waren, von ihrem Wohnort ab und brachten sie zum „Sammellager“ im „Kyffhäuser“.

## Der „Kyffhäuser“ vor 1933

Bevor diese Gaststätte **im Dezember 1941 von der Gestapo zum ersten Mal** für diesen perfiden Zweck ‚angemietet‘ wurde, diente es jahrzehntelang vielen Bielefelderinnen und Bielefeldern als Versamlungs- und Vergnügungsort für sehr unterschiedliche Anlässe. Hier sollen sogar die ersten Stummfilme in der Stadt gezeigt worden sein.

Bis 1927 oder 1928 hieß der Kyffhäuser „Centralhallen“ und bot laut Eigenwerbung auf einer Postkarte aus dem Jahre 1900 „einen modernen Saal mit 2500 Personen-Sitze und einem schattigen Garten mit 4000 Sitzplätzen“. Hier fanden Veranstaltungen statt, die von der SPD aber oder Gewerkschaften, der Deutschen Kolonialgesellschaft und vielen anderen organisiert wurden.

Am 15. November 1890 nach Aufhebung des Sozialistengesetzes wurde hier die Bielefelder SPD neu gegründet. Viele Jahre später – kurz vor Ausbruch des Ersten Weltkrieges – fand in den Sälen am 28. Juli 1914 eine „Kundgebung für den Frieden“ mit dem damaligen Volkswacht-Redakteur und späteren Reichsinnenminister Carl Severing (1895-1952) mit angeblich 7000 Besuchern statt. Am Ende des Krieges am 9. November 1918 war die „Centralhalle“ Schauplatz für die Wahl des „Bielefelder Volksrates“.

Am 10. November 1927 lud die Deutsche Kolonialgesellschaft Abteilung Bielefeld, der namhafte Bürger der Stadt angehörten, zu einem „Kolonial-Fest“ in den „Kyffhäuser“ ein. Das Ziel dieser und anderer Veranstaltungen war es, den „kolonialen Gedanken“ wieder aufleben zu lassen.

Natürlich fanden auch andere Tanz- und Vergnügungsveranstaltungen statt. Überliefert ist ein Plakat des „Deutschen Metallarbeiterverbandes“ aus dem Beginn des 19. Jahrhunderts. Hiermit lud ein Festkomitee für Sonntag, den 29. Juli 1894 zum Stiftungsfest „bestehend in Konzert, Kinderbelustigungen und Ball“ in die Central-Halle ein. Es sollen mehr als 800 Eintrittskarten ausgegeben worden sein.

## Spur aufgenommen und Recherche

Lutz Havemann

Initiativkreis Erinnern &amp; Gedenken in OWL

Veröffentlicht am 13. Dezember 2021 und aktualisiert am 05. Mai 2026

^ Literatur

- Kühne, Hans-Jörg, Vor 100 Jahren: Wie Bielefeld zum Schauplatz der Revolution wurde, Neue Westfälische vom 8. November 2018. [URL](#)
- SPD Bielefeld feiert 125-jähriges Bestehen, Neue Westfälische vom 14. November 2015. [URL](#)

### ▼ Weiterführende Links

## Neuen Kommentar hinzufügen

Text\*

Name\*

E-Mail

☒ Namen anzeigen

Welche Zeichen sind in dem Bild zu sehen?\*

|  |
|--|
|  |
|--|

C

Geben Sie die Zeichen ein, die im Bild gezeigt werden.

\* Pflichtfelder

Kommentar abschicken